

Die Reise einer Krankheit -> Sammeln und Besitzergreifen – vs. Gewichtsprobleme

Die Reise einer Krankheit ist komplex und Zusammenhänge sind manchmal nicht so einfach zu erkennen. Das heisst Symptome sind verwirrtlich, sie sind individuell, vielfältig und unterschiedlich. Der Blick auf die Symptome zeigt uns, dass im inneren ein Ungleichgewicht ist. Wir halten uns aber nicht an den Symptomen fest, wir brauchen sie, um das ähnlichste Mittel zu finden, um Veränderungen wahrzunehmen und die Reise der Symptome zu beobachten. Oftmals bemerken wir die Zusammenhänge auch später, wenn unterdrückte Symptome oder Krankheiten wiederauftauchen. Die wichtigsten Veränderungen zeigen sich in den geistigen Symptomen, wie mit etwas umgegangen wird. Die Veränderungen die da geschehen, ermöglichen, im Aussen etwas zu verändern, also im Körper und dem Umfeld.

«Wir haben den Drang zum Sammeln und Besitzergreifen von Dingen die uns nicht gehören» (In: Die Reise einer Krankheit).

Die Psora möchte immer mehr, sobald sie etwas hat, sucht sie bereits nach etwas Anderem, Besserem, Schönerem...sie will sich expandieren... Die Psora schlägt immer wieder über die Stränge und missbraucht in ihrer Unzufriedenheit und dem Drang nach mehr.

Das Problem wird komplexer, wenn daran festgehalten wird, an Besitz und Reichtum. Das oft aus Angst vor Verlust (Beziehungen, Materielles, Körperliches, ...). Durch Festhalten bekommen wir eine gewisse Sicherheit. Dieses Festhalten, ist auch ein Feststecken, sich innerlich nicht bewegen wollen oder können. Dieses Festhalten im Geistigen, zeigt sich dann im Aussen (z.B. als Gewichtsprobleme). Doch die Symptome sind wie oben beschrieben nur ein Anhaltspunkt, denn sie sind verwirrtlich und veränderlich. Wichtig ist herauszufinden, wo ein Mensch, wie feststeckt und wann es begonnen hat. So geht dem Belastenden im Umfeld im Geistigen etwas voraus. Es ist also nicht unbedingt der Sammler- oder Besitzdrang, der einen Menschen blockiert, sondern die Art der Gedanken und Glaubenssätze dahinter.

Das homöopathische Arzneimittel wirkt tiefgreifend über eine längere Zeit. Es bringt etwas im inneren in Bewegung, stösst sozusagen die Lebenskraft an, damit diese wieder frei fließen kann und gestärkt wird. So ist es dann die Lebenskraft im Menschen, welche den Heilungsweg vorgibt.

Es wird also ein Prozess im Inneren angestossen, der im Aussen verschiedene Symptome aufzeigen kann. Es gibt Symptome, die treten wieder auf, weil sie unterdrückt wurden. Es gibt Symptome, die weisen auf eine momentane Erleichterung hin und es gibt Symptome, die sich verändern, neu zeigen, weil sich im Inneren etwas bewegt. Eine genaue Beobachtung der Symptome ist hilfreich, um das richtige Mittel zu finden. Doch das Wichtigste sind die inneren Veränderungen. Denn wie bereits erwähnt, sind Symptome verwirrtlich und veränderlich. Wenn der Fokus während einer homöopathischen Behandlung auf den inneren Veränderungen liegt, kann wahrgenommen werden, wie sich Gemütszustände verändern oder Blockaden im Inneren wandeln und das ist für uns ein Zeichen, dass Heilung von innen heraus geschieht.

Gewichtsprobleme haben unterschiedliche Hintergründe und es sind viele Ursachen möglich. Oftmals ist es eine Kombination verschiedener Aspekte, welche ihre Ursache aus unserer Sichtweise wiederum im Geistigen finden. Die Ursache könnte z.B. ein Festhalten an etwas sein. So könnte es damit zusammenhängen, dass etwas aus früheren Zeiten noch nicht

losgelassen wurde, dass sich vielleicht jetzt in der aktuellen Belastung im Umfeld zeigt. Der Auslöser ist ein sehr hilfreicher Hinweis... dafür ist es wichtig herauszufinden, wann und wo die Gewichtsprobleme begonnen haben und was da genau passiert ist.

Natürlich hat auch Bewegung und Ernährung ihren Einfluss auf das Gewicht...

Vertrauen in das Mittel unterstützt den Menschen während den Wellen des Lebens und stärkt von innen heraus. Die Wirkung eines Mittels braucht Zeit, es ist ein Prozess und es kommt in Bewegung, wozu der Mensch bereit ist.